

Interessant ist darunter das Benzylanilin, die in schönen Krystallen wie angelauener Stahl schillernde Verbindung des Nitrazodimethylanilins mit dem Anilin-Azobenzol, fast wie chromsaures Ammoniak aussehend und andere organische Verbindungen. In den pultartigen Kästen unter der Hauptabtheilung finden wir geschmackvoll arrangirte Ausfärbungen in Seide von Durst & Krey in Crefeld mit den Farben der Fabrik hergestellt, links Ausfärbungen in Wolle und rechts in den beiden anschließenden Kästen die Anwendung der Farben im Rattundruck. Hier finden sich schöne Effecte mit künstlichem Alizarin, Methylenblau, Anilinschwarz hergestellt; eine Sammlung von Hemdenkattunen mit echten, zart blauen Mustern, mit künstlichem Indigo hergestellt. Unter diesen eine Sammlung von Rattunen, einfache weiße Punkte auf gefärbtem Fond. Letzterer ist in Alizarin vom gelbsten Roth bis zum zartesten bläulichen Rosa durchgeführt. Dann folgt Alizarinblau von Hellblau bis ganz Dunkel, drei grüne Töne in Cörulein und zum Schluß zwei Töne in Alizarinorange, Nitroalizarin. \*) Letztere Anordnung giebt eine hübsche Uebersicht über die reichhaltige Palette, welche der Rattundrucker der Jetztzeit dem Steinkohlentheer verdankt. Man muß sich dabei vergegenwärtigen, daß alle diese Farben echt sind und zu waschechter Waare Verwendung finden können. — In den beiden Schränken der Abtheilung links vom Mittelschild stellt die Firma die Producte ihrer Chemikalienfabrikation, Körperfarben und die Alizarinfabrikation aus. Unter letzterer sind schöne goldgelbe Nadeln von Anthrachinon bemerkenswerth und außer Alizarin, Purpurin u. s. w. Gallein, Alizarinblau und doppelt-chlorsaures Anthracen in maigrünen Blättern.

An die Rückwand der beschriebenen Ausstellung schließt sich die tempelartig im Säulenhau arrangirte Ausstellung der Chemischen Fabrik E. de Haën in List vor Hannover. Es sind meist feinere chemische Präparate. Aber auch Bariumsuperoxyd fehlt nicht zur Bereitung von Wasserstoffsperoxyd für die Bleichung, Chlor-

\*) Einige von diesen Mustern werden wir unseren Lesern in nächster Nummernummer vorführen.

barium, Glycerin, kohlensaures Ammoniak, übermangansaures Kali, schwefelsaures Mangan, Tannin und andere Producte, welche ein Färberherz erfreuen. Von Tannin gewahren wir eine uns bis jetzt unbekannt Form, „Tannin in Stücken,“ von brauner Farbe, wahrscheinlich für technische Anwendung. Gleich gegenüber fällt der massige, Spiegelglas bedeckte Pavillon der Chemischen Fabrik auf Actien vorm. E. Schering in Berlin mit seinen colossalen Glasglocken auf, gefüllt mit Pyrogallussäure, schneeweiße Gallussäure, fast weißem Tannin in Schaumform, in Fadenform, so genanntes krystallisirtes Tannin und Tannin technisch in Pulverform. Bekrönt ist das Ganze von einer mächtigen Krystallbruse in Brechweinstein. Das Uebrige sind meist feinere Producte. Wir können aber nicht umhin, die neuen, hier zum ersten Mal auftretenden Producte der Fabrik zu erwähnen, die auf electrolytischem Wege mit Hülfe riesiger Dynamomaschinen erzeugten Leichtmetalle. Da finden wir eine riesige Glocke, mit silberglänzenden Flittern und Körnern von Magnesiummetall, daneben Drath, Band und Blech aus dem gleichen Metall, Magnesium in Barren und drei Magnesiumkuchen von circa 1 Fuß Durchmesser. In solchen Massen wurde dieses Metall noch nie ausgestellt. Hoffentlich wird die Fabrikation nicht ohne Einfluß bleiben auf die Farbenindustrie. — Nicht weit davon stellen Arzberger, Schöpff & Co. in Eisenach Körperfarben aus, außerdem aber Dextrin und Alizarin. Gegenüber führt die Indigocarminfabrik Otto Starcke & Co. in Lindenau-Leipzig ihre Producte in großen Krystallpokalen vor: Indigocarmin, Penselack, raffinirter Indigo, und veranschaulicht die Anwendung dieses Productes durch Ausfärbungen auf Federn und Wollstoffen. — H. Flemming in Kalk stellt Glycerin in allen denkbaren Qualitäten aus. — Daneben führt uns Henschel & Co. in Düsseldorf außer Wasserglas unter dem Namen „Henschel's Bleich-Soda“ ein Product vor, welches laut Etiquette „spart bedeutend Seife, macht die Wäsche blendend weiß. Uebertrifft bei allen Reinigungszwecken die Soda, macht namentlich Metallfachen sehr klar und Holzfachen sehr weiß.“